

**Betreff:****Gefahren für Radfahrer auf der Straße Wiesental****Organisationseinheit:**

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

**Datum:**

15.03.2017

**Beratungsfolge**

Bauausschuss (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

14.03.2017

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.03.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Der Verwaltung sind keine Unfälle mit Radfahrerbeteiligung auf der Straße Wiesental bekannt. Die Polizei bestätigt dies und teilt mit, dass die Straße Wiesental absolut unauffällig bezüglich der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung sei. 16 Unfälle mit Radfahrerbeteiligung in den letzten drei Jahren im Einmündungsbereich zur Celler Heerstraße betreffen ausschließlich Radfahrer, die auf dem Zwei-Richtungs-Radweg parallel zur Celler Heerstraße (zwischen Ölper und Watenbüttel) unterwegs waren.

Zu 2.: Der nachgefragte Bau eines Radweges im Zuge der Straße Wiesental führt zu einer Reihe von Aufgaben, die allesamt sehr schwierig zu lösen sind:

- Die Straße Wiesental befindet sich im Hochwasserbereich der Oker, so dass beim Bau eines Radweges der Hochwasserabfluss HQ 100 nicht eingeschränkt werden darf. Das bedeutet, dass der beantragte Radweg genau wie die Straße in allen Hochwasserlagen überschwemmt sein wird, da ein Bau eines Radweges in Dammlage den Hochwasserabfluss deutlich verschlechtert.
- Die Straße Wiesental befindet sich in den Okerauen, für die besondere Anforderungen hinsichtlich Fauna, Flora und Habitat gelten.
- Im Rahmen einer Baumaßnahme werden Böden abgeschoben und entsorgt werden müssen, die aufgrund ihrer Lage im Überschwemmungsbereich der Oker schwermetallbelastet sind.
- Der Baugrund in der Okeraue ist auf seine Eignung zum Bau eines Radweges nicht überprüft. Erfahrungen aus der Straße zeigen jedoch, dass ein schwieriger Baugrund vorliegt.
- Inwiefern der notwendige Grunderwerb für die benötigten Flächen getätigt werden kann, ist nicht bekannt.
- Inwieweit wasserrechtlich Straßenseitengräben zur Schaffung der notwendigen Flächen verrohrt werden können, wird Gegenstand eines wasserrechtlichen Verfahrens sein müssen.
- Diese Punkte zusammen machen es außerordentlich schwierig, eine belastbare Größenordnung der Baukosten des Radweges zwischen der Okerbrücke und der Celler Heerstraße zu schätzen. Allein eine Geh- und Radwegbrücke über die Oker kostet, auch außerhalb dieses hochsensiblen Naturraumes, erfahrungsgemäß nicht unter 800.000 €. Die Kostenangabe stellt somit lediglich eine grobe Größenordnung dar, um die Dimensionen des Projektes aufzuzeigen.

Zu 3.: Derzeit wird an der Straße Wiesental kein Radweg geplant.

Leuer

**Anlage/n:**

keine